

**ANFRAGE** von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

betreffend Jugendanwaltschaften des Kantons Zürich: Regelung des Schutzes von Untersuchungsrichtern und Personal bei Einvernahmen

---

Wie die Kriminalstatistik zeigt, haben sich die Gewalttaten von Jugendlichen auf hohem Niveau eingependelt. Erfahrungen zeigen, dass die Intensität der Gewalt ein neues Bild erfahren hat. Früher nahm man bei Prügeleien Rücksicht auf die am Boden Liegenden. Heute ist dies nicht mehr der Fall. Straffällige Jugendliche schlagen noch weiter, auch wenn das Opfer zu keiner Gegenwehr mehr fähig ist. Gerade der Jugendantwalt oder die Jugendantwältin, welche die Akten prüfen, führen daher bei Bedarf im Beisein und unter Schutz ausgebildeter Polizisten Einvernahmen mit den Tätern durch. Eine Massnahme bei Jugendlichen, bei denen man nicht sicher ist, wie sie reagieren. Insbesondere bei Fällen, die das erste Mal befragt werden und denen eröffnet wird, dass sie ins Gefängnis gehen müssen.

Wie man den Medien entnehmen konnte, zieht die Jugendanwaltschaft der Stadt Zürich bei ca. 3 % der Befragungen Sicherheitspersonal der PROTECTAS bei. (Siehe Artikel 20 Minuten Online vom 18. Oktober 2012 / Interview mit Jugendantwalt Hansueli Gürber «Jugendliche wissen nicht, wie schlimm Raub ist.»)

Ich bitte den Regierungsrat freundlichst um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Gründen wird der Schutz von Untersuchungsrichtern und Personal bei Einvernahmen outgesourct?
2. Seit wann wird bei Sicherheitsaufgaben eine Securityfirma wie PROTECTAS anstelle von ausgebildeten Polizisten beigezogen? Wer ist Entscheidungsträger?
3. Welche Securityfirmen werden zusätzlich zugezogen? Wie gross ist der Pool der Akkreditierten?
4. Nach welchen Kriterien werden die Firmen ausgewählt (Ausbildung, Flexibilität, Kosten, Auflagen, Dauer der Verträge, etc.)?
5. Wie werden die Sicherheitskräfte aufgeboten? Wie ist der Austritt aus dem Dienst geregelt? Sind diese Personen an das Amtsgeheimnis gebunden?
6. Was hält ein Untersuchungsrichter davon, wenn bei Einvernahmen private Sicherheitsleute anwesend sind?

Jacqueline Hofer